



Nachhaltige Zukunft für Fischwirtschaftsgebiete



Mehr als 350 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie von Achse-4-Begünstigten und FLAG berieten vom 3. bis 4. November 2011 auf einer Konferenz in Brüssel über die ersten Ergebnisse und die zukünftigen Möglichkeiten von Achse 4.

Zu den Glanzpunkten der Veranstaltung zählte eine Ausstellung über 30 Projekte aus ganz Europa, die Fördermittel aus Achse 4 erhalten. Das Themenspektrum reichte vom Direktverkauf von Fisch und Meeresfrüchten über die Produktentwicklung und den Ausbau des Fremdenverkehrs bis hin zu Tätigkeiten im Umweltschutz und mehr. Darüber hinaus wurden vier Projekte aus Dänemark, Deutschland, Spanien und Frankreich in Kurzfilmen vorgestellt, die persönliche Geschichten von Begünstigten zum Thema hatten. Ausführliche Informationen über die Konferenz finden sich auf der [FARNET-Website](#) und in der Konferenz-Sonderausgabe des [FARNET Magazine](#).

Französische FLAG blicken nach vorn



Die zweite Achse-4-Jahreskonferenz Frankreichs fand vom 28. bis 30. September in St. Raphaël statt. Der Teilnehmerkreis setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern der FLAG, des Verwaltungsträgers und der Zahlstelle sowie des nationalen Ausschusses für Fischerei und des nationalen Ausschusses für Aquakultur zusammen. Hauptgegenstand der Beratungen waren die Notwendigkeit eines reibungslosen Übergangs zum nächsten Programmzeitraum, die Notwendigkeit einer ausreichenden Mittelausstattung der FLAG zur Ergreifung von Initiativen und die Bedeutung des Verbleibs der Fischerei als Kernthema von Achse 4. Zudem erfolgten Standortbesuche bei drei regionalen Achse-4-Projekten im Département Var.

Kooperationsvorhaben im Mittelmeerraum in die Wege geleitet



Im Rahmen der Achse-4-Jahreskonferenz in Frankreich (siehe oben) brachten FLAG aus Frankreich, Spanien und Griechenland gemeinsam vier Kooperationsprojekte auf den Weg. Sie betreffen den Direktverkauf über Restaurants, die Abstimmung touristischer Angebote im Zusammenhang mit Fischerei und Umweltschutz, die Wertschöpfung aus mediterranen Fischarten mit Hilfe eines Kochbuches und Bildungsmaßnahmen zur Erweiterung des Wissens über den Fischereisektor. Auch griechische und spanische FLAG kooperieren beim Thema Entwicklung in Umweltschutzgebieten. Die teilnehmenden FLAG planen derzeit die Errichtung eines offiziellen Verbundnetzes für den Mittelmeerraum. [Mehr...](#)

Zweite Auswahlrunde bei polnischen FLAG



Ende Juli gab der polnische Verwaltungsträger für Achse 4 das Ergebnis der zweiten FLAG-Auswahlrunde bekannt. Es wurden insgesamt 22 neue FLAG ausgewählt. Damit steigt die Gesamtzahl der polnischen FLAG auf 48. Der in dieser Runde verteilte Gesamtetat beläuft sich auf rund 110 Millionen Euro (erste Runde: ca. 210 Millionen Euro). Im Allgemeinen weisen die neuen FLAG einen niedrigeren Etat auf, der im Durchschnitt bei rund 5 Millionen Euro liegt. Darüber hinaus handelt es sich zumeist um binnenländische FLAG. [Mehr...](#)

Tagung der Verbundnetze für ländliche Regionen und Fischwirtschaftsgebiete im nordisch-baltischen Raum



In der estländischen Hauptstadt Tallinn fand vom 13. bis 14. September 2011 eine erste gemeinsame Tagung der nationalen Verbundnetze für ländliche Regionen und Fischwirtschaftsgebiete im nordisch-baltischen Raum statt. Auf der Konferenz vertreten waren der Achse-4-Verwaltungsträger, die Europäische Kommission, das Europäische Netzwerk für ländliche Entwicklung und FARNET. Nachdem zunächst der Stand der Programmausführung in den einzelnen Ländern darlegt worden war, fanden getrennte Sitzungen der zwei Verbundnetze statt. Die Vertreterinnen und Vertreter der Fischwirtschaftsnetze berieten über die Möglichkeiten der künftigen Zusammenarbeit und die Gründung eines breiter gefassten Verbunds der nordisch-baltischen FLAG, da nicht in allen baltischen Staaten ein nationales FLAG-Netz besteht. Künftig wollen die Verbundnetze für ländliche Regionen und Fischwirtschaftsgebiete mindestens einmal jährlich zu einer Tagung zusammenkommen. [Mehr...](#)

Neues Verbundnetz für Fischwirtschaftsgebiete in Deutschland

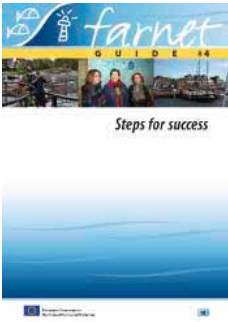


Die sechs Bundesländer, die am Achse-4-Programm des EFF teilnehmen, und das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz haben sich auf die Errichtung und Finanzierung eines bundesweiten Netzes der deutschen Fischwirtschaftsgebiete verständigt. Koordiniert wird der Verbund von der FLAG Bremerhaven in Zusammenarbeit mit der Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven, die Mitglied der FLAG Niedersachsen ist. Die Eröffnungssitzung des Verbundnetzes ist für Anfang 2012 vorgesehen. Weitere Auskünfte bei der [FLAG Bremerhaven](#).

Tagung in Bulgarien



Ende September trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der bestehenden und der angehenden FLAG sowie staatlicher Stellen Bulgariens in Shabla am Schwarzen Meer. Gegenstand der Tagung waren mögliche Probleme bei der Umsetzung von Achse 4 in Bulgarien und die Planung von Maßnahmen zu ihrer Lösung. Es wurde vereinbart, zur Bearbeitung von bereits erkannten und auftretenden Problemen kurzfristig eine Arbeitsgruppe einzusetzen, in der die FLAG, der Verwaltungsträger, die Zahlstelle und die Genehmigungsbehörde vertreten sein sollen. [Mehr...](#)



Neue FARNET-Publikation: Schritte zum Erfolg

Die FARNET-Unterstützungsstelle hat vor kurzem einen [neuen Leitfaden für FLAG](#) herausgegeben, die Planung und Entwicklung abgeschlossen haben und die eigentliche Arbeit aufnehmen. Der Leitfaden ergänzt den ersten FARNET-Leitfaden, den [Leitfaden für lokale Aktionsgruppen für Fischerei \(FLAG\)](#), und deckt im Wesentlichen die drei Themen Steuerung effektiver Partnerschaften, Mitwirkung und Mitfinanzierung seitens der Privatwirtschaft sowie aktive Projektentwicklung und Projektauswahl ab.

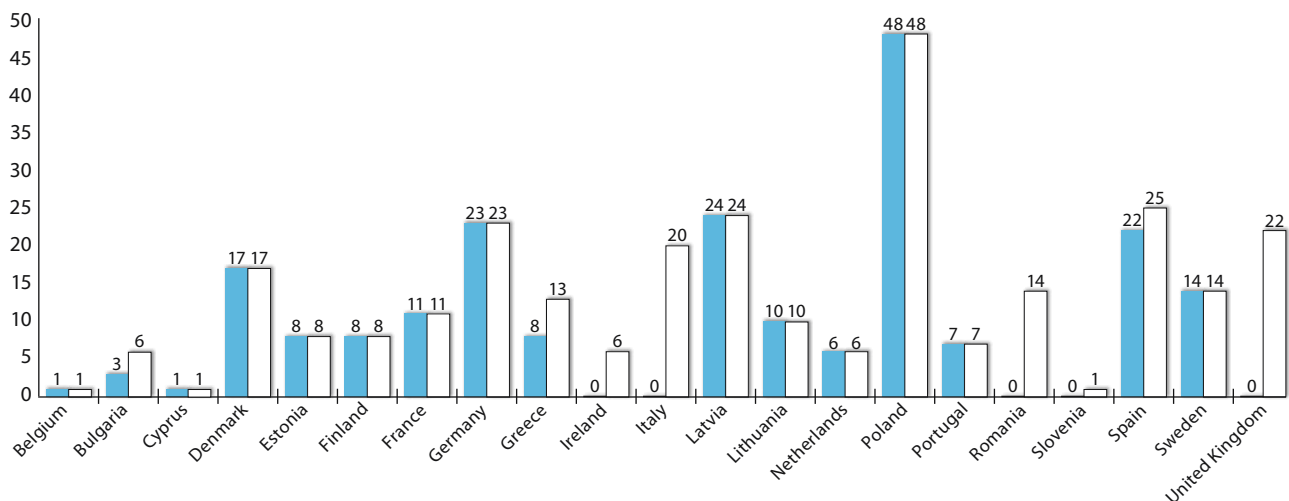
Fang des Tages



Wer sich fragt, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FARNET-Unterstützungsstelle ihre Freizeit nutzen, sollte in seinem Fischereigebiet nach vertrauten Gesichtern Ausschau halten. Im September besuchten John Grieve, Gilles van de Walle und Susan Grieve (Regionalreferentin Großbritannien und Nordirland) die Hafenstadt Thurso in der Grafschaft Caithness im äußersten Norden Schottlands, wo Gilles van de Walle seinen ersten Atlantiklachs anlandete. Thurso beheimatet zwei herausragende Fischwirtschaftsprojekte, über die in einem neuen FARNET-Leitfaden zum Thema Diversifizierung ausführlich berichtet wird: „Sportfischen im Thurso River“ und das Fischrestaurant „The Captain’s Galley“.

Stand der Dinge: 211 FLAG mit genehmigten Konzepten

Ende September 2011 gab es in 16 Mitgliedstaaten 211 FLAG mit genehmigten Konzepten. Seit der letzten Aktualisierung wurden in Polen 22, in Litauen drei und in Deutschland eine FLAG neu ausgewählt.



■ Anzahl der Gruppen mit genehmigten Konzepten (Stand Oktober 2011) □ Anzahl der geplanten Gruppen.

Was gibt's sonst Neues?

Fördermittel der EU für „kommunal geführte“ Entwicklung



Im Oktober 2011 verabschiedete die Europäische Kommission ein Gesetzespaket über die Leitlinien der Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020. Es beinhaltet unter anderem eine [Allgemeine Verordnung](#), die es ermöglicht, zur Finanzierung von Gemeinde-Entwicklungskonzepten, deren Grundsätze mit Achse 4 und LEADER vergleichbar sind, auf vier größere Fonds (Regionalfonds, Sozialfonds, Fonds für ländliche Entwicklung und Fischereifonds) zuzugreifen. Die Fischwirtschaftsgebiete könnten davon insofern profitieren, als sich die Inanspruchnahme mehrerer Fonds für sie wesentlich besser aufeinander abstimmen ließe. Wie das in den einzelnen Ländern und Fischwirtschaftsgebieten am besten zu bewerkstelligen ist, wird Gegenstand der Beratungen in den kommenden Monaten sein.

Zweiter Kongress des Verbundnetzes spanischer Frauen in der Fischerei



Das Netzwerk spanischer Frauen in der Fischerei hielt vom 24. bis 25. Oktober in Malaga seine zweite Jahreshauptversammlung ab. Im Mittelpunkt der Beratungen stand das Thema „unternehmerische Initiative“ mit Arbeitsgemeinschaften sowie Schulungen auf den Gebieten technische Neuerungen, Geschäftsanbahnung und Projektentwicklung. Mehr dazu auf der [Kongresswebsite](#).

Lassen Sie von sich hören!

Der FARNET-Newsletter versteht sich als Informationsquelle für alle, die an einer nachhaltigen Zukunft für die Fischereiregionen Europas arbeiten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über jene Ihrer Tätigkeiten auf dem Laufenden hielten, die für andere Beteiligte oder Betroffene von Interesse sein könnten.

Kontakt: info@farnet.eu

Presserechtlich verantwortlich: Der Generaldirektor, Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei, Europäische Kommission.

Erklärung über Haftungsausschluss: Verantwortlich für die Gesamtherstellung dieses Magazins ist die Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei. Sie übernimmt jedoch keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit des Inhalts und die in einzelnen Beiträgen geäußerten Meinungen. Die Europäische Kommission hat – sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt – sich weder die in dieser Veröffentlichung geäußerten Meinungen zu eigen gemacht oder sie anderweitig gebilligt; die in dieser Veröffentlichung gemachten Äußerungen sollten nicht als Äußerungen der Kommission oder der Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei aufgefasst werden. Die Europäische Kommission haftet weder für die Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben noch übernimmt sie oder irgendeine in ihrem Auftrag handelnde Person Verantwortung für den von diesen Angaben gemachten Gebrauch.